



NS Nachrichtenblatt

**NSDAP/AO : PO Box 6414
Lincoln NE 68506 USA
www.nsdapao.org**

#1123

21.09.2024 (135)

Michael Kühnen

Das Programm der NSDAP Neukommentiert

Teil 10

25 STAATSREFORM

"Zur Durchführung all dessen fordern wir die Schaffung einer starken Zentralgewalt des Reiches, unbedingte Autorität des politischen Zentralparlaments über das gesamte Reich und seine Organisationen im Allgemeinen und die Bildung von Stände- und Berufskammern zur Durchführung der vom Reich erlassenen Rahmengesetze in den einzelnen Bundesstaaten."

Interessanterweise wird nirgendwo im Parteiprogramm das gefordert, was man der NSDAP am meisten vorwirft - die Errichtung einer Parteidiktatur!

Tatsächlich geht es der NSDAP auch nicht um eine Staatsform:

Die Partei will die Menschen unseres Volkes für eine neue Lebenshaltung gewinnen und von unserer lebensrichtigen Weltanschauung überzeugen. Auf dieser Basis sollen dann einige ganz konkrete, politische Forderungen verwirklicht werden, um so die Freiheit der deutschen Nation zu erringen. Bei all dem sind Staatsformen und Institutionen nur insoweit von Interesse, wie sie diesem nationalen Freiheitskampf nicht im Wege stehen. So beschränkt sich das

Parteiprogramm folgerichtig auf die Forderung nach einer starken Zentralgewalt und unbedingter Autorität. Alles andere ist eine Frage reiner Zweckmäßigkeit, nicht aber von programmatischer Bedeutung.

Die NSDAP muß zur Durchsetzung ihres Programms in jedem der deutschen Teilstaaten einen eigenen Weg gehen, wobei in der DDR nur im Untergrund gearbeitet werden kann, während in der BRD und der Ostmark alle Möglichkeiten genutzt werden müssen, auch öffentlich auf unsere Volksgenossen einzuwirken. In jedem Fall besteht das Ziel darin, die Masse des Volkes für unsere Partei und unsere Weltanschauung zu gewinnen. Die NSDAP lehnt also Putschismus und Diktatur ab: Eine wahre Volksgemeinschaft kann nur auf dem freien Willen der Volksgenossen aufbauen und jeder Versuch, sie zu erzwingen, ist zum Scheitern verurteilt.

Der Nationalsozialismus ist eine revolutionäre Idee, aber er will keine revolutionäre Erziehungsdiktatur, sondern die Zustimmung des Volkes. Darum entwickelte die NSDAP die Strategie der legalen Revolution - d.h. in parlamentarischen Systemen beteiligt sie sich als Partei unter anderen Parteien legal an der politischen Auseinandersetzung mit dem Ziel, in freier Wahl die Mehrheit für sich zu gewinnen, um dann die Revolution zum Sieg zu führen. Dieser Weg der legalen Revolution ist überall möglich, wo, entsprechend westlich-demokratischen, Ideen die Mehrheit des Volkes frei entscheiden kann. Dies gilt, im Nachkriegsdeutschland uneingeschränkt, für keinen der drei deutschen Teilstaaten:

Überall verhindern Bestimmungen der Siegermächte die freie Willensäußerung unseres Volkes. Darum muß sich die NSDAP zunächst darauf beschränken, für eine Staatsreform einzutreten, die erst einmal eine deutsche Unabhängigkeit wiederherstellt. Folglich kämpft die NSDAP in allen drei Teilstaaten für die Wahl einer groß-deutschen, verfassungsgebenden Nationalversammlung, an der alle Parteien teilnehmen sollen.

Darüber hinaus sind in der Ostmark und der BRD noch Zwischenziele erreichbar und notwendig:

In der Ostmark die Befreiung von den Fesseln des Staatsvertrags und in der BRD die Aufhebung der NS-Verbotsgesetze, sowie die Vereinigung wenigstens dieser beiden deutschen Teilstaaten.

Die demokratische Verfassung kam dabei solange erhalten bleiben, wie das Volk diese will. Die Staatsreform begnügt sich damit, entsprechend dem Punkt 25 des Parteiprogramms eine starke Zentralgewalt zu schaffen. Zu diesem Zweck erstrebt die NSDAP:

- * Direktwahl des Staatsoberhauptes
- * Einführung von Volksbegehren und Volksentscheid
- * Wahlrechtsänderung, die der stärksten Partei eine absolute Parlamentsmehrheit sichert, gleichzeitig aber auch kleinen Parteien einen, ihrer Stimmenzahl entsprechenden, Anteil der Parlamentssitze zubilligt (Aufhebung der 5%-Kürde)
- * Aufhebung aller Parteiverbote und Wahlteilnahme aller Parteien, einschließlich der NSDAP.

In welcher Reihenfolge all diese Ziele erreicht werden, ist dabei gleichgültig. Dies ist keine programmatische Frage, sondern eine solche der konkreten Situation und der sich bietenden Chancen.

In dem Maße freilich, in dem die NSDAP die deutschen Volksgenossen für sich und unsere Idee gewinnt, steigt auch ihre Bedeutung, bis sie schließlich zwangsläufig zum einzigen politischen Willensträger des deutschen Volkes wird. Das bedeutet eben keine Parteidiktatur und setzt keine illegalen Änderungen von Staatsformen und Institutionen voraus, sondern ist die Folge der, angestrebten und schließlich erreichten, willensmäßigen Geschlossenheit der deutschen Volksgemeinschaft!

Außer der Schaffung einer starken Zentralgewalt nennt das Parteiprogramm nur eine konkrete Forderung der angestrebten Staatsreform:

Die Bildung von Stände- und Berufskammern.

Damit ist ausgesprochen, daß eine organische Volksgemeinschaft ständisch gegliedert sein muß. In dem Maße, in dem die NSDAP zum einzigen politischen Willensträger des Volkes wird, schwindet die Bedeutung der Parteien zugunsten der Stände. Parteien sind ja nicht etwas Natürliches und Selbstverständliches: Die Menschen werden nicht in Parteien hineingeboren, sondern sie werden in einer Familie geboren, wachsen auf in einer Stadt, Region oder Dorf, verbringen den größten Teil ihres Lebens an ihrer Arbeitsstelle und füllen eine ganz bestimmte Aufgabe aus im Leben der Volksgemeinschaft:

Als Arbeiter, Kämpfer, Führer oder die Frauen als Mütter! All das sind die natürlichen Gliederungen und Schichtungen der Volksgemeinschaft - für sie werden Institutionen geschaffen und über diese Institutionen wird dann Mitverantwortung und Mitbestimmung der Volksgenossen ausgeübt werden. Der Parteienstaat weicht so dem Ständestaat, bis schließlich als letztes auch die

NSDAP selber - wie gezeigt - überflüssig wird und sich auflöst.

All das setzt die NSDAP durch Erziehung der Volksgenossen und politischen Kampf gegen ihre politischen Gegner durch - nicht mit Gewalt und Terror, sondern in Übereinstimmung mit dem Wort von Dr. Goebbels:

"Es mag gut sein, Macht zu besitzen, die auf Gewehren ruht, besser aber und beglückender ist es, das Herz eines Volkes zu gewinnen und es auch zu behalten."

DIE VERPFLICHTUNG

"Die Führer der Partei versprechen, wenn nötig unter Einsatz ihres eigenen Lebens, für die Durchführung der vorstehenden Punkte rücksichtslos einzutreten."

München, den 24. Februar 1920

Das Parteiprogramm der NSDAP klingt aus mit der feierlichen Selbstverpflichtung der Parteiführer, sich unter Einsatz des eigenen Lebens für die Verwirklichung der 25 Punkte einzusetzen. Noch einmal wird damit unterstrichen, daß diese Punkte keine Aneinanderreihung von Gemeinplätzen, Utopien und schönen Worten sind, sondern eine präzise Handlungsanleitung, deren Durchführung die Freiheit der Nation und damit Arterhaltung und Artentfaltung unseres Volkes ermöglicht. Dieses hohe Ziel rechtfertigt jedes Opfer - auch das des eigenen Lebens, denn was ist das Leben des Einzelnen, jedes Einzelnen, im Vergleich zum Leben seines Volkes!

Die Führungsaufgabe in der NSDAP - das ist keine Gelegenheit seine eigenen Eitelkeiten, Wünsche, Ehrgeiz oder Egoismus zu befriedigen. Das ist die Übernahme einer Verpflichtung, durch die das Volk befreit werden soll, das ist die restlose Aufopferung des eigenen, kleinen Ichs für das Ganze der Volksgemeinschaft, bis hin zum Opfer des eigenen Lebens.

Die Parteiführer haben entsprechend ihrer Selbstverpflichtung gelebt und sie sind so gestorben, wie sie es versprochen. Wir denken an:

*Rudolf Hess, den Märtyrer des Friedens, der in ungebrochener Haltung mehr als 40 Jahre Folterhaft ertragen hat und nicht wankend wird.

*Ernst Röhm, den großen Revolutionär, der einer mörderischen Intrige reaktionärer Kräfte zum Opfer fiel.

*Dr. Goebbels, den großen Propagandisten, der jede feige Flucht für sich und

seine Familie ablehnte, an der Seite seines Führers blieb und sich und den Seinen den Tod gab, weil: "in der nun kommenden Zeit sind Vorbilder wichtiger, als Männer, die weiterleben."

*Hermann Göring, der unerschrocken dem Rachetribunal der Sieger in Nürnberg trotzte, wie ein Löwe die Ehre des Führers und des zerschlagenen nationalsozialistischen Staates verteidigte, die Heuchelei der Sieger entlarvte und den Freitod wählte, als die Sieger ihn hängen wollten.

*Julius Streicher, einen der ältesten Mitkämpfer Adolf Hitlers, dessen antijüdischer Kampf teilweise umstritten sein mag, der aber im Nürnberger Rachetribunal dem Nationalsozialismus als Weltanschauung am eindeutigsten die Treue bewahrte, ausschließlich wegen seiner Überzeugung zum Tode verurteilt wurde, da er gar keine Machtposition innehatte, die eine Verantwortung für "Kriegsverbrechen" mit sich bringen konnte und der mit einem "Heil Hitler" auf den Lippen starb.

An all diese denken wir und an die Hunderte und Tausende von kleinen Amtsträgern der Partei, die ihre Treue mit dem Leben bezahlten.

Vor allem aber denken wir an unseren Führer, Adolf Hitler, der freiwillig sein Leben opferte, als der Sitz des Führers und Reichskanzlers nicht mehr zu halten war und der im Untergang in seinem politischen Testament die Verpflichtung für die Erben formulierte:

"Aus dem Opfer unserer Soldaten an der Front und aus meiner Verbundenheit mit ihnen bis in den Tod, wird, so oder so, wieder der Samen aufgehen zur strahlenden Wiedergeburt unserer Bewegung und damit zur Verwirklichung der wahren Volksgemeinschaft - Adolf Hitler".

Wir sind die Erben - wir kämpfen für die strahlende Wiedergeburt unserer Bewegung, von der wir wissen, daß sie allein Deutschland wieder freimachen und eine wahre Volksgemeinschaft schaffen kann. Dafür leben wir, dafür kämpfen wir und dafür werden auch wir - wenn nötig - zu sterben wissen!

DEUTSCHLAND ERWACHE!

Michael Kühnen


NS KAMPFRUF
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITERPARTEI AUSLANDS- UND AUFBAUORGANISATION
November 1988 September 1979 26. April 2017 (128)

Der Kampf geht weiter !

Siebzig Jahre nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 ist die nationalsozialistische Bewegung stärker als je zuvor in der Nachkriegszeit. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!
Ideologien von Massenmord, Verdrängung, Vertreibung und Verbannung haben nicht nur zugezogen, die Karte der geschützten Meereen hat gelächelt. Führer Adolf Hitler ist zu einem Märtyrer geworden.
Alle Nationalsozialisten sind unsterblich. Führer- und Kampfbanner sind Schätze an Schätze im Kampf um die Erhaltung unserer weißen Völker.
Der Kampf ist zwar stärker geworden, aber die Größe des historischen Verbrechens ist heute noch viel größer als in der Vergangenheit.
Der Verantwortung gegenüber ist allen dabei, den Völkern – gegen alle weißen Völker (?) – zu begehen. Seine Mittel sind Zerstörung, Umformung und Reorganisation.
Ob "Hitler" oder "Hitler", ob im Wahlkampf oder im Stimmzettel, ob im Propagandamaterial, freiwillig oder auf einem Schindenschiff, andere Art jeder Nationalsozialisten hat seine Pflicht!
Hitler Hitler!
Gerdhard Lusch


TROTZ VERBOT NICHT TOT !


NS Nachrichtenblatt
www.nsdapao.org
#1005 19.06.2022 (133)
NSDAP/AO: PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

Frontbericht
Interview mit Molly
Dritter Teil

NSK: Ihre aktuellen Projekte sind offensichtlich philosophisch und kunstbezogen.

Bitte beschreiben Sie, wie Sie den Einfluss solcher Themen auf die Politik einschätzen.

Molly: Ich versuche immer noch, die Fotogalerie zu aktualisieren, aber hauptsächlich habe ich mich auf Adolf Hitler und die Armee der Menschheit (www.mouningtheascient.com/truth.htm) konzentriert. Ich bin jetzt bei 21 Seiten, und ich habe noch so viel mehr zu tun. Das Studium des Zweiten Weltkriegs ist ein absolutes Minenfeld an Informationen. Man sucht nach Informationen zu einer Sache und findet zwei weitere Dinge, die man recherchieren muss. Man fühlt sich ein



 **the NEW ORDER**
Number 176 (133) Founded 1979 April 26, 2017 (128)

The Fight Goes On !

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.
Ideas of mass murder, expulsion, persecution, and defamation have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.
All National Socialists and other racially-aware countries and racial kinemen fight side by side for the preservation of our White folk.
The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.
The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. His means are non-White immigration, culture distortion, and race-mixing.
Whether "Hitler" or "Hitler", whether in election battle or armed battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind: every National Socialist must do his duty!
Hitler Hitler!
Gerdhard Lusch

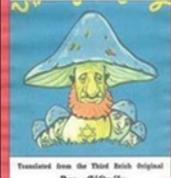
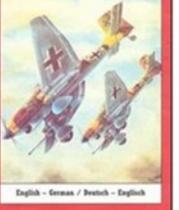

TROTZ VERBOT NICHT TOT !

Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen

Hunderte von Büchern in vielen Sprachen

Hunderte von Websites in vielen Sprachen

| | | | | | |
|--|---|--|---|--|---|
| <p>SS Defender against Bolshevism by Reichführer SS Heinrich Himmler  <small>Translated from the SS Original</small></p> | <p><small>Julius Streicher Der Hitlers Pöbel Book</small> The Poisonous Mushroom  <small>Translated from the Third Reich Original</small> Der Giftpilz</p> | <p><small>Reichlich Einfluss</small> Hitler in Italy  <small>English / German Deutsch / English</small></p> | <p>SS Viewpoint - Vol. 9 Wife and Family </p> | <p>Theodor Fritsch The Sins of High Finance </p> | <p>Luftwaffe War Art Die Luftwaffe im Bild  <small>English - German / Deutsch - English</small></p> |
|--|---|--|---|--|---|

BOOKS - Translated from the Third Reich Originals!
www.third-reich-books.com



NSDAP/AO

Fight Back!



nsdapao.org 

Contact us to find out how YOU can help!